

SZENE 6 • NUMMER 7

Le formulaire

Dein erster richtiger Morgen in der Wohnung. Früh klopft jemand an die Tür. Es ist Madeleine, mit einem Stift und einem ausgedruckten Formular unter dem Arm.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2a, 3b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2c, 3c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2b, 3c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE:

D'accord... Nom de famille ?, Je suis d'Allemagne, de Hambourg.,
Alors, le formulaire, c'est pour quoi ?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 32415

Wörter: Le formulaire

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2c, 3c, 4c, 5a, 6b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Bonjour, 1: Bonjour, 1: formulaire, 1: formulaire, 1: Oui

W3) FÉLIX, HIER IST EIN FORMULAR! WOHER KOMMST DU?: 1: ?, 2: café, 3: vie, 4: chef

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Bonjour, 1: Bonjour, 1: formulaire, 1: formulaire, 1: Oui

Grammatik: Quel ? Quelle ?

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) Quel, 2) Quelles, 3) ingénieure, 4) anglais

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3b, 4b, 5c, 6c, 7b, 8b

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: ingénieure, 1: anglais, 1: d'Allemagne, 1: Becker, 1: français, 1: R

G4) BILDE EINEN SATZ: — Quel est votre nom de famille ? — Becker., — Quelles langues vous parlez ? — L'allemand et l'anglais., Je suis ingénieure., Je parle anglais., Je suis d'Allemagne., Mon nom de famille, c'est Becker.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2a, 3a, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1e, 2b, 3a, 4c, 5d, 6g, 7h, 8f

Übersetzung

■ Guten Morgen. Darf ich hereinkommen?

○ Guten Morgen, Frau Martin! Ja, kommen Sie bitte herein.

Sie hält einen Stift und ein gedrucktes Formular hoch.

■ Hier ist ein Formular. Jede neue Nachbarin füllt ein Formular aus.
(Hier ist ein Formular. Jeder neue Nachbar füllt ein Formular aus.)

○ Ein Formular? Jetzt?

■ Ja, ja, jetzt. Es geht schnell!

Sie liest das ganze Formular in einem Atemzug vor.

Jetzt spricht sie sehr, sehr langsam.

■ Nachname, Vorname, woher kommen Sie, welche Sprachen sprechen Sie, was machen Sie beruflich?

○ Entschuldigung, ich verstehe nicht. Können Sie langsamer sprechen?

■ Gut ... Nach-name?

○ Mein Nachname ist Becker.

■ Buchstabe für Buchstabe, bitte.

☐ B, E, C, K, E, R.

■ Noch einmal, bitte. Langsam.

☐ B, E, C, K, E, R.

■ Und woher kommen Sie?

☐ Ich komme aus Deutschland, aus Hamburg.

Sie freut sich sehr und spricht noch schneller.

■ Welche Sprachen sprechen Sie?

☐ Deutsch und Englisch. Und ein bisschen Französisch.

■ Französisch? Sie sprechen Französisch! Sehr, sehr gut!

☐ Nur ein bisschen! Und langsamer, bitte!

■ Gut, gut. Und was machen Sie beruflich?

☐ Ich bin ... Wie sagt man „Ingenieurin“ auf Französisch? (Ich bin ...
Wie sagt man „Ingenieur“ auf Französisch?)

■ Ingenieurin. Ich weiß. (Ingenieur. Ich weiß.)

*Aus ihrer Strickjackentasche nimmt sie ein kleines Messing-
Namensschild für deinen Briefkasten.*

■ Hier, bitte. Das ist für Sie.

☐ Mein Nachname! Aber ... Sie wissen schon alles!

○ Wozu ist dann das Formular da?

*Sie hält ein kleines Messingschild für deinen Briefkasten hin.
Dein Nachname steht darauf, schon richtig geschrieben. Das
Formular unter ihrem Arm ist noch leer.*